



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 28.01.2026 – Auszug aus Drucksache 19/9843 –

Frage Nummer 18 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Ruth
Müller**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie haben sich die Fahrgastzahlen an den Bahnhöfen in Niederbayern seit 2018 bis heute entwickelt (bitte Angabe, aufgeschlüsselt nach Jahren und Monaten), nach welchen Kriterien entscheidet das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, welche 100 Bahnhöfe im Freistaat im Rahmen des Koalitionsvertrages bis 2028 barrierefrei ausgebaut werden und welche Bahnhöfe in Niederbayern sollen demzufolge in den nächsten zwei Jahren barrierefrei ausgebaut werden (Prognose-Liste bitte Angabe, aufgeteilt nach Jahren, Monaten und Örtlichkeiten)?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen an den Bahnhöfen in Niederbayern seit 2018 ist der Anlage 1¹ zu entnehmen. Es liegen nur jahresscharfe Zahlen vor. Die Zahlen für 2025 liegen noch nicht vor.

Nach dem Grundgesetz ist der Bund für die Schaffung barrierefreier Bahnstationen der bundeseigenen Deutschen Bahn (DB) verantwortlich. Um den barrierefreien Ausbau der Stationen in Bayern zu forcieren, stellt der Freistaat aber freiwillig Mittel zur Verfügung.

Das vom Ministerrat am 16. September 2024 beschlossene Bayerische Aktionsprogramm für barrierefreie Stationen umfasst die Realisierung von bereits laufenden Maßnahmen, die Umsetzung neuer Maßnahmen sowie die Schaffung eines Planungsvorrats zur Barrierefreiheit. Von der Förderung profitieren Bahnstationen aus allen bayerischen Regierungsbezirken.

Die DB priorisiert ihre Ausbauprojekte vor allem nach dem Zustand der Anlagen. Erst bei einer baulich notwendigen Modernisierung eines Bahnhofs wird in diesem Zuge auch die Barrierefreiheit hergestellt. Der Freistaat priorisiert zum einen verkehrlich wichtige Bahnhöfe und berücksichtigt bei der Bewertung neben der Reisendenzahl ggf. auch eine Knotenfunktion, einen besonderen Bedarf einer vor Ort befindlichen Behinderteneinrichtung oder Ähnliches. Im Aktionsprogramm hat der Freistaat zum anderen speziell kleine Stationen unter 1 000 Ein- und Aussteiger

aufgenommen, die gemäß den Regularien des Bundes keine Perspektive auf einen Ausbau haben.

Nach Angaben der dafür verantwortlichen DB InfraGO Personenbahnhöfe werden folgende barrierefreie Ausbaumaßnahmen im Regierungsbezirk Niederbayern bis 2028 fertiggestellt: Abensberg (vsl. 1. Hj. 2026), Frauenau (vsl. 2028), Geiselhöring (vsl. 2028), Karpfham (vsl. 2028), Niederlindhart (vsl. 2028), Osterhofen (Niederbay) (vsl. 1. Hj. 2026), Pfarrkirchen (vsl. 2028), Plattling (vsl. 1. Hj. 2026), Radldorf (Niederbay) (vsl. 1. Hj. 2026), Straßkirchen (vsl. 1. Hj. 2026).

Eine verlässliche Prognose, in welchem Monat die Inbetriebnahme erfolgt, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.